

	Objekt: Brandenburg: Otto II.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18214706

Beschreibung

Die Münzstätte Salzwedel ist durch den Schlüssel bezeichnet. Die Salzwedeler Brakteaten folgen dem lübischen Münzfuß und sind daher leichter als die anderen Brakteaten Brandenburgs. Die Umschrift bezieht sich ungewöhnlicherweise nicht auf Münzherrn oder Münzstätte, sondern enthält ein zeitloses Motto des Geldes und läßt sich sinngemäß übersetzen als: 'Mich gibt man und mich nimmt man'.

Vorderseite: Über Bogen mit zwei Türmen ein aufgerichteter Schlüssel.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.55 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1184-1200

wer

wo Salzwedel

Gefunden wann

wer

wo Kusey

Beauftragt wann

wer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Otto II. von Brandenburg (1147-1205)

wo Brandenburg-Preußen
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Gebrauchsgegenstand
- Heraldik
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Altmärkischer Münzenfund, in: Mittelaltermünzen. Ausgewählte Schriften 1881-1928 (1987) 209 Nr. 11.
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 103.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 14 (dieses Stück)..